

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

Table with medical services: Rettungsleitstelle, Kinderärzte, Heilpraktiker, Tierärzte, Apotheken, Augenärztlicher Notfalldienst, Zahnärzte, Chirurgen, Gynäkologen, HNO-Ärzte.

Biomoleküle in Echtzeit sehen

Die Biophysikerin Petra Schulle erhält für ihre Erfindung den Braunschweiger Forschungspreis

Von Marc Wichert

Braunschweig. Eiweiße, Lipide und brüchige DNA gehören in die Welt von Petra Schulle. Mit ihrer Erfindung, der Zweiphotonen-Kreuzkorrelations-Spektroskopie, ist ein tieferer Einblick in diese Welt möglich geworden.



Professor Dr. Petra Schulle hofft, dass mit ihrem Verfahren Krankheiten geheilt werden können. oh

Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur erschien gestern zur Preisverleihung in der Aula des Hauses der Wissenschaft. Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann und Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister, beide Mitglied der Jury, waren da, lobten in ihren Grußworten den Forschungsstandort Braunschweig, vor allem aber die Forschungsleistung der Preisträgerin.

Die Erfindung von Petra Schulle, Professorin und dreifache Mutter aus Dresden, ist zwar ein sprachliches Ungetüm. Aber wie das so ist mit der Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften. Der Laie fragt sich: „Was bringt uns das?“

Die Antwort gab gestern Professor Dr. Rudolf Rigler, Mitglied der königlichen Schwedischen Akademie und Mentor der Preisträgerin, der gerade

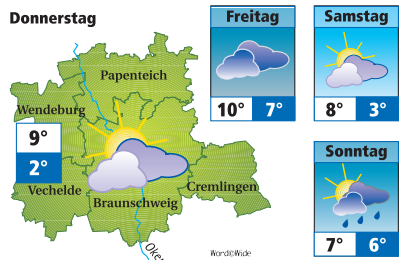
erst aus Stockholm kam. Medizinisch relevant sei ihre Erfindung. „Wir erwarten zukünftig spektakuläre Erkenntnisse, die dazu beitragen werden, Krankheiten wie Alzheimer oder Krebs zu heilen“, sagte Rigler beim Pressesgespräch.

Wissenschaft. Die Methode habe die Biophysik ein gutes Stück vorangebracht, lobte Professor Rigler, selbst eine Koryphäe in den Naturwissenschaften. Rigler war es auch, der die Physikerin in Kontakt mit Nobelpreisträger Manfred Eigen brachte, bei dem sie von 1993 bis 1996 promovierte – hier an der TU Braunschweig.

Die Auszeichnung

Der Braunschweiger Forschungspreis geht seit 2007 alle zwei Jahre an Wissenschaftler, die international herausragende, interdisziplinäre Forschung in den Technik-, Lebens- oder Kulturwissenschaften geleistet haben und sich für die Nutzung von Wissenschaft in der Gesellschaft engagiert haben.

DAS WETTER



HEUTE

Wetterlage: Eine Tiefdruckzone dehnt sich zu uns aus. Heute: Am Vormittag kann es mitunter noch Auflockerungen geben, am Nachmittag zeigt sich der Himmel meist stark bewölkt.

BIOWETTER

Erhöhte Neigung zu Kopfschmerzen und nervöser Unruhe. Ein vermindertes Konzentrations- und Leistungsvermögen kann ebenfalls mit dem Wetter zusammenhängen.

REISEWETTER

Table with travel weather: Athen sonnig 16, Barcelona sonnig 18, Bozoeaux wolkig 15, Bozen sonnig 10, Florenz wolkig 14, Istanbul sonnig 12, Kairo wolkig 21, Las Palmas sonnig 24, Lissabon wolkig 16, London Regen 12, Madrid sonnig 17, Nizza wolkig 15, Palma Regen 20, Paris Regen 12, Rom sonnig 16, Rügen Regen 8, Split sonnig 7, Sylt wolkig 9, Tunesien wolkig 2, Venedig wolkig 12, Wien bewölkt 4, Zürich wolkig 8

Speakers' Corner auf dem Bankplatz

„Das Ende der Generikalüge“ Apotheker Jürgen Wolff ist gegen den Austausch von Generika

Von Falk-Martin Drescher

Braunschweig. Am morgigen Donnerstag (1. Dezember) lädt der Friedrich-Wilhelm-Viertel-Verein um 18 Uhr zu einer Speakers' Corner Premiere auf den Bankplatz ein.



Jürgen Wolff (Inhaber Post-Apothekes). Foto: oh

! Generika sind wirkstoffgleiche Arzneimittel. Nach Auslaufen des Patentschutzes für Arzneimittel werden erfolgreiche Wirkstoffe von vielen Herstellern kopiert, hergestellt und angeboten. Das führt zu einer deutlichen Absenkung der Preise, übrigens in der Regel auch bei den Originalpräparaten.

! Ich habe gar nichts gegen Generika. Sie sind per se weder schlechter noch besser als Originalpräparate, aber sie sind nicht gleich. Jeder Hersteller verwendet andere Hilfsstoffe.

! Die moderne Pharmazie macht es heute möglich, stark wirksame Arzneimittel dosisgenau anzuwenden. Schwankt diese Dosis, weil der Hersteller gewechselt wird, dann ist es unmöglich, einen Patienten genau einzustellen.

! Seit 2007 können Krankenkassen mit Generikaerstellern direkte Lieferverträge abschließen. In den Apotheken dürfen dann an den Versicherten der jeweiligen

Krankenkassen nur noch die Präparate dieses Herstellers abgegeben werden, leider auch dann, wenn der Patient vorher ein anderes Präparat bekommen hat.

! Das ist wegen der schon erwähnten gesetzlich zugelassenen Bioverfügbarkeitsschwankungen für alle Patienten gefährlich, die ihre Arzneimittel dauerhaft einnehmen müssen.

! Die moderne Pharmazie macht es heute möglich, stark wirksame Arzneimittel dosisgenau anzuwenden. Schwankt diese Dosis, weil der Hersteller gewechselt wird, dann ist es unmöglich, einen Patienten genau einzustellen.

! Die moderne Pharmazie macht es heute möglich, stark wirksame Arzneimittel dosisgenau anzuwenden. Schwankt diese Dosis, weil der Hersteller gewechselt wird, dann ist es unmöglich, einen Patienten genau einzustellen.

Hormonen generell, bei Antiepileptika oder bei Psychopharmaka und vielen anderen Wirkstoffen warnen. Aus meiner Sicht erfüllt ein Generikawechsel zum Beispiel bei Antikoagulantien, blutverdünnenden Arzneimitteln, die bei Patienten angewandt werden mit erhöhtem Infarktrisiko, den Tatbestand der vorsätzlichen Körperverletzung. Es gibt aber leider noch keine Kläger, da niemand auf die Idee käme, einen zu frühen Tod eines solchen Patienten auf den Wechsel seines Generikums zurückzuführen.

! Solange Arztpraxen und Apotheken noch inhabergeführt und unabhängig sind, kann man sich auf den Mut zur eigenen Meinung verlassen. Das Friedrich-Wilhelm-Viertel zeichnet sich dadurch aus, dass hier ganz viele unabhängige Ärzte eigene Praxen führen und den Mut haben, sich dem Druck der Krankenkassen zu widersetzen.

! Solange Arztpraxen und Apotheken noch inhabergeführt und unabhängig sind, kann man sich auf den Mut zur eigenen Meinung verlassen. Das Friedrich-Wilhelm-Viertel zeichnet sich dadurch aus, dass hier ganz viele unabhängige Ärzte eigene Praxen führen und den Mut haben, sich dem Druck der Krankenkassen zu widersetzen.

! Was wollen Sie mit Ihrer Aktion erreichen?

! Eine bundesweite Ächtung des Generikatausches in der Dauermedikation als vorsätzliche Körperverletzung und ein Ende der Generikalüge: Generika sind nicht gleich. Sie dürfen in einer Dauertherapie nicht einfach gewechselt werden.

! Was raten Sie Patienten mit Problemen beim Generikatausch?

! Leider werden die Nebenwirkungen beim Tausch von Generika von niemandem erfasst. Die behandelnden Ärzte erfahren überhaupt nicht, dass ihre Patienten die Arzneimittel getauscht worden sind. Ich kann nur raten: Reden Sie mit Ihrem Arzt. Er wird ein „aut idem“-Kreuz setzen. Oder gehen Sie in eine Apotheke, die den Mut hat, pharmazeutische Bedenken geltend zu machen.

Wir werden im Gesundheitsforum des Friedrich-Wilhelm-Viertels auf der Internetseite www.kultviertel.de eine Meldestelle für gesundheitliche Zwischenfälle beim Generikatausch einrichten, um den Politikern das Ausmaß der Schäden klar zu machen. Melden Sie es unserem Gesundheitsforum unter gesundheitsforum@kultviertel.de, damit wir uns für Sie stark machen können.

SPEAKERS' CORNER

Während viele Menschen heutzutage ihre Meinung in Medien wie Blogs oder sozialen Netzwerken mitteilen, reaktiviert das Friedrich-Wilhelm-Viertel die klassische Form des „Speakers' Corner“ (deutsch: „Ecke der Redner“). Im 18. Jahrhundert in London entstanden, zog es Redner, lediglich mit einer großen Kiste zum erhöhten Stehen bewaffnet, für einen Vortrag zu intellektuellen Themen auf öffentliche Plätze.

! Überstreben Sie nicht mit dem Titel „tödliche Generika“? Die moderne Pharmazie macht es heute möglich, stark wirksame Arzneimittel dosisgenau anzuwenden. Schwankt diese Dosis, weil der Hersteller gewechselt wird, dann ist es unmöglich, einen Patienten genau einzustellen.

neue Braunschweiger

Verlag und Redaktion: Multimedia Werbe- und Verlags-GmbH, Hamburger Straße 277 (Presseshaus), 38114 Braunschweig, Telefon (05 31) 3900-750, Fax (05 31) 3900-753, nb-redaktion@nb-online.de, www.nb-online.de

Braunschweig GmbH & Co. KG, Mittelweg 6 38106 Braunschweig Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto. Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 41 vom 1. 10. 2011. Die „neue Braunschweiger“ erscheint wöchentlich mittwochs und sonntags. Verbreitete Auflage: nb am Mittwoch: 176 633 nb am Sonntag: 176 792

